

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 5. Dezember 2013 im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 27. und 28. November 2013 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Franz Polleres

GR Willibald Tauchner

GR Daniela Ofner

GR Susanne Haidbauer

GR Peter Dissauer

GGR Johannes Wappel

GR Martin Schabauer (ab 19.20 Uhr)

GR Hubert Haider

GR Roman Fellner

GR August Fischer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

GF Markus Fürst und Adi Aigner (Wiener Alpen in NÖ GmbH bis 20 Uhr)

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Gerhard Stangl

GR Markus Schneeweis

GR Franz Ofner

GR Martin Schabauer (bis 19.20 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

28. März 2014

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 08.08.2013
- Pkt. 02: Wiener Alpen in NÖ
- Pkt. 03: Kassenprüfungsberichte
- Pkt. 04: Abschluss Servitutsverträge mit der ÖBB-Infrastruktur AG
- Pkt. 05: Ankauf Grundstück vom Öffentlichem Wassergut und Übernahme in das Eigentum der Gemeinde Trattenbach
- Pkt.06: Antrag Förderung Leitungskataster
- Pkt. 07: Seniorenweihnachtsfeier
- Pkt. 08: Beschränkung Auszahlung ÖKL-Richtwerte für Schneeflugfahrer
- Pkt. 09: Beschluss über den Voranschlag 2014
- Pkt. 10: Beschluss über Subventionen 2014
- Pkt. 11: Auftragsvergabe Spielgeräte
- Pkt. 12: Signaltechnische Ausstattung Feuerwehrfahrzeug
- Pkt. 13: Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2013
- Pkt. 14: Rücklagezuführungen und –entnahmen 2013
- Pkt. 15: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 8. August 2013

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 08.08.2013 an die Klubsprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.
Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

02. Wiener Alpen in NÖ

Der Bgm. begrüßt zu diesem Punkt Herrn GF Markus Fürst und den Projektleiter Adi Aigner.

Herr GF Markus Fürst stellt sich vor. Er ist seit 2. September 2013 Geschäftsführer der Wiener Alpen in NÖ GmbH. Er möchte heute mit seinem Kollegen und Projektleiter Adi Aigner das Wanderprojekt „Unterwegs am Wiener Alpenbogen“ vorstellen.

Herr GR Martin Schabauer kommt zur Sitzung (19.20 Uhr).

Herr Adi Aigner teilt eine Präsentation in Form eines Handouts aus (siehe Beilage 1) und stellt das Leitprojekt vor. Der Leitweg beginnt in Katzelsdorf und geht über den Wechsel, Feistritzsattel, Semmering, Rax, Schneeberg und Hohe Wand bis nach Bad Fischau. Hier sind alle typischen Pass- und Almenlandschaften und hochalpine Regionen erfasst. Der Leitweg ist in rot eingezeichnet, die Zubringer bzw. Runden

sind als blaue Linien dargestellt. Durch dieses Projekt sollen Wanderer in unsere Region angelockt und dadurch auch Nächtigungen generiert werden.

Das Projekt umfasst die Entwicklung, Beschilderung, Ausstattung (Tischbänke, Viewier, Startplatz- und Blickplatztafeln) und Bewerbung (Homepage, Onlineroutenprogramm Alpstein = interaktive Karte), Wanderkarten für ganzen Weg und regionale Routen. Dieser Leitweg wird dann in allen freytag&berndt-Wanderkarten eingezeichnet werden.

Der Feistritzsattel wäre als Startplatz gedacht. Die regionalen Routen sind bereits alle von einem Fachmann (Hr. Kranzmayr) abgegangen und dokumentiert worden. Die Betriebe können sich als Wanderbetriebe zertifizieren und können auch um Förderung dafür ansuchen.

Zusätzlich kann die Langlaufloipe in dieser interaktiven Karte dargestellt werden.

Die Wanderwege führen nur auf bereits bestehenden Wanderwegen, der Leitweg wird beschildert und die regionalen Routen werden nur dort beschildert, wo Bedarf erscheint. Der große Vorteil besteht darin, dass der Weg und damit die Region beworben werden, auch im Ausland.

Die Kosten betragen € 3.498,-- pro Jahr für 5 Jahre (2013 bis 2017). Danach wäre nur ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von rd. € 1.700,-- zu bezahlen, der für das allgemeine Marketing angewendet wird.

Da im Jänner/Februar 2014 die Tafeln erstellt werden sollen, muss die Gemeinde Trattenbach bis spätestens Weihnachten 2013 Bescheid geben, wenn sie dem Projekt Wiener Alpenbogen beitreten will und somit auch aktives Mitglied der Wiener Alpen in NÖ GmbH werden möchte. Herr GF Fürst ist gerne bereit, noch bei einer weiteren Tourismusausschusssitzung Teil zu nehmen, damit dieser Punkt noch genauer behandelt werden kann.

Der Bgm. bedankt sich bei den beiden Herren für die Vorstellung des Wanderprojektes.

Die Herren GF Markus Fürst und Adi Aigner verlassen um 20 Uhr die Sitzung.

Es erfolgt noch eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit der weiteren Beschilderungen und der Vor- und Nachteile einer aktiven Mitgliedschaft bei den Wiener Alpen in NÖ GmbH.

Der Bgm. erklärt, dass laut Aussage der GVV-Vertreter die diversen Verbände und Vereine vereinfacht werden sollen, sodass die Gemeinde nur mehr in einen Topf einzahlt.

Der Bgm. schlägt vor, den entsprechenden Beschluss auf Jänner 2014 zu verschieben, da dies jetzt zu kurzfristig erscheint. Wenn die Wiener Alpen in NÖ GmbH wollen, dass wir beitreten, werden sie auch diese Zeit abwarten können.

03. Kassenprüfungsberichte

Der Bgm. übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschuss, Frau GR Susanne Haidbauer.

Seit der letzten Sitzung haben 3 Kassenprüfungen stattgefunden.

Herr GR Peter Dissauer als Obmannstellvertreter berichtet:

Bei der angesagten Prüfung am 14. August 2013 ergab die Prüfung der Kassenbestände die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Die Verordnungen im Gebührenbereich wurden geprüft. Die Verordnungen, die auch Gebühren beinhalten, werden in regelmäßigen Abständen angepasst.

Die Ausgaben für die Volksschule Trattenbach bewegen sich im Rahmen des Voranschlags.

Frau GR Susanne Haidbauer berichtet:

Am 21. November 2013 fand eine unangesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung des Soll- mit dem Istbestand.

Folgende Rücklagen sind vorhanden:

Bildungs- und Heimatwerk, Katastrophenschäden, Pensionsversicherungsbeitrag, Feuerwehr, Wasserversorgung, Volksschule, Kanal, Bauhof, Gemeindehäuser und Abfertigung. Der derzeitige Stand beträgt insgesamt € 308.059,32.

Bei der angesagten Prüfung am 2. Dezember 2013 wurden die Ausgaben für den Winterdienst 2013 geprüft. Die Ausgaben für den Winterdienst sind fast doppelt so hoch als veranschlagt (€ 41.369,69 – Stand 29.11.2013, Voranschlag 2013 € 24.000,--). Diese Ausgaben beinhalten keine Kosten für den Gemeindearbeiter und den Traktoren. Eine Beschränkung der PS-Obergrenze für Schneepflugfahrer wird empfohlen. Die Einhebung eines Interessentenbeitrages für den Winterdienst soll diskutiert werden.

Die Umlagen an 4 Schulgemeinden und 8 Verbände werden zeitgerecht einbezahlt. Die Schulumlage der Marktgemeinde Kirchberg an Trattenbach wird ebenfalls pünktlich einbezahlt.

Der Bgm. dankt den Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit.

Die Kassenprüfungsberichte wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

04. Abschluss Servitutsverträge mit der ÖBB-Infrastruktur AG

Der Bgm. berichtet, dass im Rahmen der Grundeinlöse für das Projekt Semmering-Basistunnel neu die ÖBB-Infrastruktur AG mit allen Grundbesitzern, wo der Tunnel durchführt, Servitutsverträge abschließen muss.

Bei der Gemeinde Trattenbach handelt es sich um folgende Grundstücke:

Grdstk. 2177/1, EZ 33, Eigentümer Gemeinde Trattenbach

Grdstk. 2167/10, 2176/4 und 2219, EZ 213, Öffentliches Gut Gemeinde

Trattenbach

Grdstk. 2173, EZ 50000, Öffentliches Gut Gemeinde Trattenbach

Die Grundstücke werden anhand einer Beamerprojektion den Gemeinderatsmitgliedern gezeigt.

Der Entschädigungsbetrag für die Servitutsentschädigung und der Ausbruchmassen beträgt:

für die Gemeinde Trattenbach	€ 99,00
und für das öffentliche Gut der Gemeinde Trattenbach	€ 1,20
jeweils inkl. 20 % Mwst, also insgesamt	€ 100,20

Die Gemeinderatsmitglieder verzichten auf die Verlesung der Verträge.

Anschließend stellt der Bgm. den Antrag, die beiden Servitutsverträge mit der ÖBB-Infrastruktur AG betreffend der Grundstücke 2177/1, EZ 33, sowie 2167/10, 2176/4 und 2219, alle EZ 213, KG Trattenbach, abzuschließen (siehe Beilage 2).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend erfolgt die Unterfertigung der Verträge.

Beilage 2

05. Ankauf Grundstück vom Öffentlichen Wassergut und Übernahme in das Eigentum der Gemeinde Trattenbach

In der Sitzung am 21. März 2013 wurde der Grundbenützungsvertrag mit der Republik Österreich betreffend des 52 m² großen Grundstücksteiles, den die Gemeinde Trattenbach derzeit als Parkplatz hinter dem Gemeindeamt Trattenbach nutzt abgeschlossen.

In der Zwischenzeit hat das Bundesministerium für Finanzen, Fachbereich Bewertung und Bodenschätzung, ein Schreiben betreffend Erwerb der Teilfläche „1“ des Grundstückes 2182/8, EZ 237, im Ausmaß von 52 m² übermittelt. Unter Berücksichtigung der Lage, Form, Widmung und Nutzung wurde ein Kaufpreis von 5 Euro pro m² festgelegt, somit kostet dieses Grundstück € 260,00.

Mit Bescheid vom 8. November 2013 hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Wasserrecht und Schifffahrt, festgestellt, dass die im Teilungsplan der AREA Vermessung ZT GmbH GZ 14716 als Trennstück „1“ (52 m²) bezeichnete Teilfläche des Grundstückes 2182/8, EZ 237, KG Trattenbach (Republik Österreich, Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) für die mit der Widmung als Öffentliches Wassergut verbundene Zwecke dauernd entbehrlich ist.

Für die Herstellung der Grundbuchsordnung ist kein Notar notwendig. Es muss lediglich ein Antrag auf Verbücherung gemäß § 15ff Liegenschaftsteilungsgesetz beim Vermessungsamt gestellt werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, die im Teilungsplan der AREA Vermessung ZT GmbH, GZ 14716, als Trennstück „1“ bezeichnete Teilfläche des Grundstückes 2182/8, EZ 237, KG Trattenbach (Öffentliches Wassergut der Republik Österreich, Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) im Ausmaß von 52 m² zu einem Preis von € 260,00 anzukaufen und in das Eigentum der Gemeinde Trattenbach (zum Grundstück 1672, EZ 150) zu übernehmen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Antrag Förderung Leitungskataster

Nachdem die Förderung im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft in den nächsten Jahren weniger werden, wäre es sinnvoll, den Antrag auf Förderung für einen Leitungskataster für den Kanal und die Wasserleitung noch im heurigen Jahr einzureichen.

Es müssen in nächster Zeit 3 Angebote eingeholt werden, wobei auch die Kamerabefahrung der Kanalstränge inkludiert wäre, welche für den Bauabschnitt 01 im Ortskanal in nächster Zeit fällig wird. Eine Kamerabefahrung allein wird nicht gefördert.

Der Bgm. erklärt, dass heute ein Grundsatzbeschluss für den Antrag auf Förderung des Leitungskatasters gemacht werden soll.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

07. Seniorenweihnachtsfeier

Wie jedes Jahr soll auch heuer wieder eine Seniorenweihnachtsfeier organisiert und veranstaltet werden.

Als Termin konnte Samstag, der 14. Dezember 2013 um 15 Uhr im Gasthaus Hubertushof vereinbart werden.

Mitwirkende sind:

Volksschule Trattenbach

Kindergarten Trattenbach

Musikschule

Bauer Margareta und

Franz Tauchner (führt durch das Programm)

Der Bonpreis beträgt seit 2010 € 8,00.

Der Bgm. stellt den Antrag, eine Seniorenweihnachtsfeier am 14. Dezember 2013 im Gasthaus Hubertushof zu veranstalten. Der Bonpreis beträgt € 8,00.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Beschränkung Auszahlung ÖKL-Richtwerte für Schneepflugfahrer

Der Bgm. berichtet, dass die Traktoren der Schneepflugfahrer immer mehr PS aufweisen, jedoch kann keine große Änderung in der Ausfahrtszeit wahrgenommen werden.

Im Jahr 2013 wurden bis jetzt bereits über € 41.000,-- für den Winterdienst ausgegeben. Da die Einnahmen durch den Bevölkerungsrückgang stagnieren bzw. sogar weniger werden, kam vom Amt der NÖ Landesregierung die Empfehlung die Auszahlung laut den ÖKL-Richtwerten für die Schneepflugfahrer mit einem Höchstsatz der PS zu beschränken.

Aufgrund der Streulagen könnte für uns eine Höchstleistung von 100 PS angenommen werden. Derzeit hat noch kein Landwirt diesen Höchstsatz.

Am 12. November 2013 fand eine Besprechung mit allen Schneepflugfahrern statt, wobei diese Beschränkung bereits mitgeteilt wurde.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Auszahlung laut ÖKL-Richtwert für Schneepflugfahrer auf 100 PS zu beschränken.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

09. Beschluss über den Voranschlag 2014

Herr Bürgermeister Johannes Hennerfeind stellt einleitend fest, dass der Entwurf des Voranschlages 2014 zwei Wochen hindurch (20. November bis 4. Dezember 2013) zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt ist und hiezu keine Erinnerungen eingebracht worden sind. Die Auflage des Voranschlages 2014 war öffentlich kundgemacht.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Voranschlages 2014 und zusätzlich wurde auch jedem Gemeindemandatar eine nach Gruppen geordnete Zusammenstellung des OH und AOH ausgefolgt. Diese Zusammenstellung wurde bereits in der Voranschlagsbesprechung am 12. November 2013 mit den Gemeindemandataren besprochen.

Der Bgm. erklärt, dass im vorliegenden Voranschlag keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Dem Voranschlag 2014 liegt auch der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 bei.

Dieser mittelfristige Finanzplan soll eine Vorschau über die finanzielle Entwicklung für die nächsten Jahre darstellen.

Jeder Klubsprecher hat auch mit der Einladung zu der heutigen Sitzung diese Beilage zum VA 2014 erhalten, und zwar:

- das Basisdatenblatt,
- die Voranschlagsquerschnitte für 2014 bis 2018 mit Graphik und
- den Schuldennachweis.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2014 und den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 zu beschließen.

Dieser Antrag wird mit 9 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (SPÖ) angenommen.

Anschließend wird der Voranschlag 2014 unterfertigt.

Im nächsten Jahr werden die Gehälter der Gemeindebediensteten voraussichtlich um höchstens 2 % angehoben, deshalb sollen auch die Stundensätze für Aushilfsarbeiten angeglichen werden:

Schwere Arbeiten: $9,90 + 2 \% = € 10,10$

Leichte Arbeiten: $€ 8,40 + 2 \% = € 8,60$

Facharbeiten – nach Vereinbarung

Der Bgm. stellt den Antrag, die Stundensätze für Aushilfsarbeiten für 2014 wie zuvor besprochen zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum sind wie folgt:

€ 2,00 pro Person

€ 1,00 pro Person – Gruppenermäßigung ab 5 Personen

Kinder bis 15 Jahre frei

Der Bgm. stellt den Antrag, die Eintrittspreise für das Wittgensteinmuseum mit € 2,00 pro Person und € 1,00 pro Person (Gruppenermäßigung ab 5 Personen) beizubehalten.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

10. Beschluss über Subventionen 2014

Der Bgm. erklärt, dass die Subventionen gegenüber dem Vorjahr um 10 % verringert wurden.

Am 29. November 2013 fand eine Besprechung mit den Obmännern/Obfrauen der ganzen Vereine aus Trattenbach am Gemeindeamt Trattenbach statt, wobei ihnen diese Verringerung erklärt wurde.

Bereits im Gebarungsprüfungsbericht des Landes NÖ vom Juli 2011 wurde darauf hingewiesen, dass die freiwilligen Ausgaben der Gemeinde Trattenbach pro Kopf sehr hoch sind (2009 € 16,55, 2010 € 42,81, lt. VA 2011 € 40,83). Da die Einnahmen aufgrund der sinkenden Einwohnerzahlen stagnieren bzw. weniger werden, mussten auch die Subventionen ein wenig gekürzt werden. Die Subventionen betragen im Jahr 2014 € 17,06 pro Einwohner, vom Land NÖ wird ein Betrag von rd. € 10,-- gefordert.

Die Obmänner und Obfrauen haben diese Maßnahme zur Kenntnis genommen.

<u>Verein/Organisation</u>	<u>Betrag</u>
FF Trattenbach	1.971,00
Sportunion Trattenbach	990,00
Musikverein Trattenbach	1.377,00
Elternverein Trattenbach	171,00
Elternverein HS Kirchberg/We.	72,00
Öst. Kameradschaftsbund - Ortsverband Trattenbach	171,00
Hauskrankenpflege Hilfswerk Gloggnitz, Caritas Kirchberg, Rotes Kreuz	2.100,00
Bienenzüchterverein Kbg/We.	72,00
Tourismusverein Trattenbach	657,00
Gemeindebeitrag für Früh- bzw. Dämmerschoppen	1.314,00
Reitverein Trattenbach	171,00
Tierarzt Dr. Quinz, Samencontainermiete	40,00
Öst. Bergrettung, OS St. Corona	72,00

Der Bgm. stellt den Antrag, die Subventionen – wie zuvor besprochen – zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

11. Auftragsvergabe Spielgeräte

Im Mai 2013 wurde mit den Kindern eine Spieleforscherwerkstatt durchgeführt, wobei eruiert wurde, welche Spielgeräte für die Neugestaltung angeschafft werden sollen. Frau DI Doris Haidvogel, Landschaftsarchitektin, hat im Auftrag von NÖ Gestalten eine Gestaltungsskizze mit den Standorten für die Spielgeräte erarbeitet. Diese Skizze wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 5. Juli 2013 präsentiert. Diese Skizze wurde zusammen mit den Anforderungsrichtlinien des Landes NÖ an 6 Firmen mit dem Ersuchen um Erstellung eines Angebotes versandt. Diese Ausschreibung ergab folgendes Ergebnis (siehe Beilage 3).

Diese Angebote entsprachen nicht sofort den Anforderungen des Landes NÖ, sodass in Absprache mit dem Spielplatzbüro die Firmen Linsbauer, Moser und Obra Design in die engere Wahl gezogen wurden. Danach wurden diese Firmen nochmals angeschrieben, um ihre Angebote zu verbessern bzw. die mit dem Elternverein vereinbarten Eigenregiearbeiten herauszunehmen (Ergebnis siehe Beilage 4).

Aufgrund der Vergleiche - auch aufgrund Lokalausweise - ging die Firma Moser aus Thomatal, als Bestbieter hervor.

Die Firma Haidbauer hat ebenfalls einen Kostenvoranschlag für das Material für die Erstellung des Baumhauses und der Podeste für die Rutsche und die Pumpe erstellt. Der Aufbau dieser Geräte wird in Eigenregie vom Elternverein der VS Trattenbach hergestellt.

Die Gesamtkosten für die Spielgeräte betragen nun insgesamt € 16.950,50.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Spielgeräte bei der Firma Moser, Thomatal, zu einem Preis von € 14.326,10 (abzüglich 3 % Skonto) und das Material für das Baumhaus und die Podeste für die Rutsche und die Pumpe bei der Firma Haidbauer zu einem Preis von € 2.624,40 anzukaufen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilagen 3 und 4

12. Signaltechnische Ausstattung Feuerwehrfahrzeug

Der Kommandant der FF Trattenbach, Herr Markus Schneeweis, hat vor einiger Zeit beim Bgm. vorgesprochen und mitgeteilt, dass das Kommandofahrzeug (VW) schon in die Jahre gekommen ist und daher das Mannschaftstransportfahrzeug Mercedes Vito zu einem Kommandofahrzeug umgebaut werden soll.

Dazu sind folgende Ausstattungen notwendig:

LED-Blitzbalken mit LED-Modul hinten rot und grün

Integriertes Bedien-, Sirenen- und Leitungsmodulsystem mit Konsole

zusätzliche Innenbeleuchtung

LED-Umfeldbeleuchtung

Einseitiger Radkastenverbau mit Halterungen für Feuerlöscher, Faltdreieck,

Handscheinwerfer, Anhaltestab, Handfunkgerät und Warnweste

Schublade unterhalb Beifahrersitz für Ordner und anderes Büromaterial

Klapptisch hinter dem Fahrersitz

Die Feuerwehr Trattenbach hat nun ein Angebot von der Firma Eurosignal aus Neunkirchen eingeholt. Das erste Angebot lautete auf € 10.161,44. Aufgrund einer Nachfrage konnte eine Verbesserung auf € 8.343,29 erwirkt werden. Eventuell kann noch ein Teil (Schublade unter Beifahrersitz) in Eigenregie hergestellt werden, sodass sich diese Kosten nochmals verringern könnten.

Bei der Voranschlagsbesprechung mit dem Land NÖ erhielt die Gemeinde Trattenbach die Zusage, dass für dieses Vorhaben Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 9.000,- veranschlagt werden können, sodass diese Kosten zur Gänze vom Land NÖ getragen werden. Weitere Förderungen können nicht in Anspruch genommen werden, da der Ankauf des Mannschaftstransportfahrzeuges für die FF-Jugend bereits sehr gut gefördert wurde.

Der Bgm. stellt den Antrag, die signaltechnische Ausstattung für das Feuerwehrfahrzeug bei der Firma Eurosignal zu einem Preis von € 8.343,29 inkl. Mwst. und Montage durchführen zu lassen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

13. Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2013

Der Bgm. erklärt, dass im Jahr 2013 diverse Mehrausgaben und Mindereinnahmen angefallen sind, die heute beschlossen werden sollen.

Er verliest und erläutert die Posten wie folgt:

Mehrausgaben (Angabe der Differenz):

1/010000-042000	Amtsausstattung	€	2.262,04
	Grund: Ankauf PC-Anlage Gemeindeamt teurer (Server)		
1/612000-728000	Winterdienst, Streumaterial	€	17.350,69
	Grund: viel Schnee im Frühjahr 2013		
1/820000-523000	Bezüge Arbeiter nicht ganzj. beschäftigt ca.	€	7.000,00
	Grund: nicht veranschlagt, da Einstellung eines 2. Gemeindearbeiters wegen Pensionierung Konrad Fischer geplant		
1/820000-617000	Instandhaltung Traktor	€	2.909,35
	Grund: Reparatur Kupplung bei Traktor		
1/853000-614000	Instandhaltung von Gebäuden H 65	€	5.195,96
	Grund: Einbau Dusche Wohnung Ofenauer		

Mindereinnahmen (Angabe der Differenz):

2/817000+852100	Begräbnis- und Leichenkammergebühren	€	2.693,40
	Grund: weniger Begräbnisse		
2/820000+860000	Lohnkostenzuschuss AMS	€	3.238,68
	Grund: Keine Altersteilzeit Konrad Fischer, nur Förderung für Aushilfsarbeiter (50 %)		
2/850000+8500000	Wasseranschluss-, Ergänzungs- u. Sonderabgabe	€	9.516,91
	Grund: 2. Wohnhaus Gebau-Niobau erst 2014, keine Nachschau Hammerhof durchgeführt		
2/851000+850000	Kanaleinmündungs- und Ergänzungsabgabe	€	11.415,00
	Grund: 2. Wohnhaus Gebau-Niobau erst 2014, keine Nachschau in Trattenbach durchgeführt		
6/164000+298000	Rücklagenentnahme	€	162.100,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014		
6/164000+824000	Mietvorauszahlung Raiba	€	25.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014		

6/164000+829000	Eigenleistungen Feuerwehr	€ 100.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+829100	Eigenleistungen Musikverein	€ 100.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+867000	Eigenmittel Feuerwehr	€ 30.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+867100	Eigenmittel Musikverein	€ 30.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+870000	Förderung Kommunalkredit	€ 5.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+871100	Förderung Land (Abt. Raumordnung)	€ 30.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+871300	Förderung Dorf&Stadterneuerung	€ 30.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/164000+871400	außerordentliche Beihilfe aus Bedarfszuweisung	€ 50.000,00
	Grund: Baubeginn Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus erst 2014	
6/179000+298000	Rücklagenentnahme Katastrophenschäden	€ 6.300,00
	Grund: Keine Katastrophenschäden 2013	
6/361000+817000	Verkauf Gemeindechronik	€ 5.000,00
	Grund: Chronik noch nicht erstellt	
6/361000+871100	Förderung Land (Abt. Kultur)	€ 3.000,00
	Grund: Chronik noch nicht erstellt	
6/361000+871200	Förderung Dorf&Stadterneuerung	€ 2.000,00
	Grund: Chronik noch nicht erstellt	
6/612000+963000	Abwicklung Soll-Überschuss Vorjahr	€ 9.705,63
	Grund: Förderung Themenweg Wittgenstein erst 2013 ausbezahlt	
6/850000+298000	Rücklagenentnahmen (WVA)	€ 8.747,46
	Grund: Nur Stromzuleitung zu HB II errichtet	
6/851000+298000	Rücklagenentnahme (Kanal)	€ 15.000,00
	Grund: Keine Erweiterung Kanal Richtung Steyersberger Schwaig	
6/851000+850000	Kanaleinmündungsabgabe	€ 2.000,00
	Grund: Keine Erweiterung Kanal Richtung Steyersberger Schwaig	

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Mehrausgaben und Mindereinnahmen 2013 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern mit 10 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme (GR Willibald Tauchner) angenommen.

14. Rücklagezuführungen und –entnahmen 2013

Der Bgm. erklärt, dass bereits im VA 2013 Rücklagezuführungen und –entnahmen vorgesehen sind, und zwar:

Rücklagezuführungen:

RL Abfertigung € 5.000,00

Rücklagenentnahmen:

RL Katastrophenschäden € 7.518,23 (für GW-Erhaltung)

RL Wasserversorgung € 1.252,54 (für Stromzuleitung HB II)

Der Bgm. stellt den Antrag, die zuvor besprochenen Rücklagezuführungen und –entnahmen 2013 zu tätigen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

15. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) In den Gemeindevorstandssitzungen am 4. und 25. November 2013 wurden beschlossen:

- Berufung gegen Baubewilligungsbescheid
- Kinderferienaktion
- Beitrag Unterführung Radweg (B54)
- Durchführung Bürgermeisterkonferenz

b) In der Sitzung der Erlebnisregion Wechselland am 13. August 2013 wurde der Jahresabschluss der ARGE Langlauf beschlossen. Am 7. November 2013 wurde der neue GF der Wiener Alpen in NÖ, Herr Markus Fürst, vorgestellt und der Voranschlag für die ARGE LL beschlossen. Die Homepage der ARGE LL soll ev. in Verbindung mit den Wiener Alpen erneuert werden, außerdem könnte eine Tischserviette als Marketingmaßnahme kreiert werden.

c) Radlrekordtag am 21. September 2013:

Trotz des schlechten Wetters, haben viele Kinder und Erwachsene Teil genommen. Ein großer Dank gebührt den Elternvereinen aus Trattenbach und Otterthal für die Organisation der Aktion in Trattenbach.
Der Feistritzal-Radweg wurde nun fertig gestellt.

d) Das Land NÖ hat wieder die Auszahlung eine Heizkostenzuschusses von € 150,00 für sozial bedürftige Niederösterreicher und –innen beschlossen. Anträge können am Gemeindeamt Trattenbach bis Ende April 2014 gestellt werden.

e) Bei der Besprechung GW Mautnerstraße am 14. Oktober 2013, wobei auch Herr HR Mitterer Teil genommen hat, wurde vereinbart, dass der Ausbau Richtung Anwesen Riegler/Vollmost nur bis zu Grundgrenze Angerler/Anwesen Luef

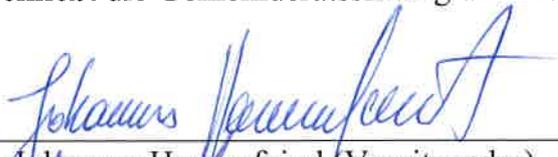
erfolgen soll. Nun muss die Prozentaufteilung der Anteile der Interessenten neu berechnet werden.

- f) Die Buchpräsentation „Heimat Bucklige Welt-Wechselnd“ von Herrn Roman Lechner fand am 23. Oktober 2013 in den Hallen der Firma List in Olbersdorf statt. Exemplare können am Gemeindeamt Trattenbach gekauft werden.
- g) Die Prüfung der Lohnsteuer und Sozialversicherung für die Jahre 2010 bis 2012 durch das Finanzamt Wien 1/23 wurde abgeschlossen. Es sind keine Nachforderungen bzw. Gutschriften entstanden.
- h) In den Sitzungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband sowie der Musikschule Kirchberg am 30. Oktober 2013 wurden jeweils die Voranschläge beschlossen.
- i) Frau AL Petra Trettler hat die Ausbildung zum Energiebeauftragten der Gemeinde Trattenbach abgeschlossen.
- j) Aufgrund des herrlichen Wetters konnten beim Wandertag des Elternvereines Trattenbach am 26. Oktober 2013 viele Teilnehmer gezählt werden. Abends fand eine Jugendmesse in der Pfarrkirche Trattenbach statt, die live in Radio Maria übertragen wurde.
- k) Derzeit wird die Bachmauer entlang des Trattenbaches von der Tischlerei Könighofer bis zur Kirnbauer-Mühle saniert. Daher wurden auch im Bereich des Anwesens der Familie Hörmannstorfer die Sträucher und Bäume weg geschnitten.
- l) Die Umstufung der Gemeinde Trattenbach von der Tourismuskategorie II auf Tourismuskategorie I wurde vom Land NÖ beschlossen und ist ab 1. Jänner 2014 gültig.
- m) In der Generalversammlung der Leader-Region Bucklige Welt-Wechselnd am 5. November 2013 wurden die Ergebnisse der Zukunftsbefragung präsentiert. Das Ergebnis der einzelnen Gemeinden wird noch nachgereicht bzw. findet voraussichtlich am 17. Dezember 2013 eine Sitzung der Kleinregion Wechselnd statt, wo diese vorgestellt werden. Herr GF Markus Fürst von den Wiener Alpen in NÖ wurde vorgestellt. Folgende Punkte wurden diskutiert:
 - Weiterführung Bildungskalender Bildungs- und Heimatwerk
 - Weiterführung virtueller Rundgang Bucklige Welt-Wechselnd
 - Erweiterung App Gem2Go bei den Gemeinde- und Regionshomepages
 - Demographie-Check Bucklige Welt-Wechselnd (Phase 3 nach Prof. Münz und Dorferneuerung)
- n) In der Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen am 6. November 2013 wurde der Voranschlag beschlossen. Die Preise der Einbringung der Abfallfraktionen bleiben gleich. Nachdem Bgm. Holzgethan den Obmann pensionsbedingt zurückgelegt hat, wurden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis durchgeführt: Obmann Bgm. Engelbert Pichler, Obmannstellvertreter Bgm. Mag. Silvia Kögler.

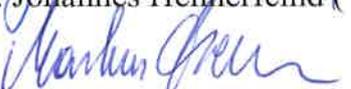
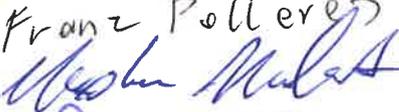
- o) Die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 9. November 2013 fand zum 50. Mal in Trattenbach statt. Als Anerkennung wurde Herrn Motsch, Rotes Kreuz Gloggnitz, ein Gemeindewappen als kleines Präsent überreicht. Leider waren nur 69 Spender zu verzeichnen (sehr viele Abweisungen).
- p) Am 12. November 2013 fand mit allen Schneepflugfahrern und Wegobmännern eine Besprechung betreffend Winterdienst und Stauden schneiden in der Gemeinde Trattenbach statt.
- q) Die Familie Günter und Christiane Schabauer hat der Gemeinde per Mail mitgeteilt, dass die Stützmauer aufgrund der Grabungsarbeiten und der Ablagerung des Aushubmaterials beschädigt wurde. Daraufhin fand am 14. November 2013 eine Besichtigung vor Ort mit dem Statiker Baum. Strohmaier, dem Bgm. und der Familie Schabauer statt. Baum. Höfer hat nun eine Schadensmeldung an seine Haftpflichtversicherung erstattet. Die Besichtigung durch einen Gutachter muss nun abgewartet werden. Der Bgm. liest auch ein Schreiben von Herrn Günter Schabauer vom 2. Dezember 2013 vor.
- r) Von der Frauenberatungsstelle Freiraum und dem Frauenhaus Neunkirchen langte je ein Ansuchen um Förderung ein, denen nicht entsprochen wird.
- s) Der Obmann des Tourismusausschusses, Herr Vzbgm. Markus Trettler berichtet, dass in der Tourismusausschusssitzung am 26. November 2013 folgende Themen behandelt wurden:
- Wanderwege – Wanderwegkontrolle
 - Wanderwegbeschilderungen
 - Erneuerung der Begrüßungstafeln - Materialübernahme
- t) In der Wegausschusssitzung am 28. November 2013 wurden laut Bericht des Obmannes GGR Franz Polleres behandelt:
- Zufahrt Wohnhaus Gebau-Niobau
 - Leitschiene Hinterotter, Geländer, Bäume DI Starzer, Verkehrsspiegel Mautnerstraße
- u) Herr Prof. Friedrich Brettner hat bekannt gegeben, dass seine Ausstellung „Schicksale mahnen“ in der Rennervilla in Gloggnitz aufgelöst wird und er der Gemeinde 1 beleuchtete Plexiglasvitrine mit Fotos der Familie Scheibenbauer sowie Trattenbach betreffende Bilder der Zonengrenze schenken wird. Er ersucht nur, dass sein Name als Spender dabei angebracht wird.
- v) Herr Bgm. Rupert Dominik hat mitgeteilt, dass der Gemeindevertreterverband bei Frau LR Barbara Schwarz vorgesprochen hat, damit die Volksschulen in den Kleingemeinden erhalten werden sollen, damit der Bezug der Jugendlichen zu der Heimatgemeinde gewahrt wird.
- w) Die Hobbykünstler und Krippenbauer laden am 7. und 8. Dezember 2013 zum Adventmarkt und Krippenausstellung ein. Der Bgm. dankt Frau GR Daniela Ofner für die Durchführung des Krippenbaukurses, der sehr gut angekommen ist.

- x) Herr Pater Antonio übernimmt die Ordensleitung in Italien und wird mit uns am 8. Dezember 2013 das letzte Mal eine Messe feiern. Dabei soll er auch offiziell verabschiedet werden.
- y) Aufgrund der Schneelage ist die Wechsel-Semmering-Panoramaloipe schon auf einigen Teilstücken frei gegeben und die Schilifte am Feistritzsattel starten am 7. Dezember 2013 in die Wintersaison.
- z) Herr GR Willibald Tauchner erklärt, dass das Prozedere bei den Auftragsvergaben, vor allem die Öffnung der eingelangten Angebote durch den Bgm. und der Amtsleiterin nicht gesetzeskonform sind. Er ersucht, dass in Zukunft auch Vertreter anderer Fraktionen bzw. der Bauausschuss bei der Öffnung der Angebote dabei sein sollen, damit die Transparenz gewahrt wird.
- aa) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, wie der Stand beim Zu- und Umbau des Gemeinschaftshauses ist.
Der Bgm. erklärt, dass eine Vorstellung gegen den Berufungsbescheid des Gemeindevorstandes bei der Gemeinde eingelangt ist und nun der gesamte Bauakt und die Unterlagen an das Land NÖ zur Entscheidung weiter geleitet wurden.
- bb) Herr GR Willibald Tauchner meint, dass der Bau des neuen Weges im Bereich Kummerbauerstadl für die Wechsel-Semmering-Panoramaloipe auch einen Beschluss des Gemeinderates bzw. zumindest einer Information an den Gemeinderat bedarf. Der Abschluss der ARGE LL ist zwar positiv, jedoch ist das Darlehen noch immer sehr hoch. Er wünscht sich auch in diese Angelegenheit mehr Transparenz.
- cc) Der Bgm. erklärt, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr ist. Er dankt den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive und engagierte Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Dieser Dank gilt auch an alle Bediensteten.
Der Bgm. wünscht allen Gemeinderatsmitgliedern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Anschließend lädt er zu einer Jause ins Gasthaus Hubertushof ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 22.10 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)


Franz Pollerer


Franz Alric

Susanne Haidbauer


Markus Schmeiser

Willibald Tauchner

Josef Schmeiser

Peter Schmeiser